

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 23 (1920-1921)

Artikel: Sterben
Autor: Wagner, F.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass es zu einem Sklavenvolk werde. Deutschland hat nichts gegen die Entwaffnung. Aber es wird schwer sein, die Notwendigkeit darzutun, weshalb nur das deutsche Volk entwaffnen soll, während viele andere Völker noch in Waffen starren. Nur die immer größere Herrschaft des Rechtsgedankens, der immer stärkere Ausbau des Pariser Völkerbundes, kann den Imperialismus vernichten. Weh denen die da glauben, man könne die idealen Kräfte in der Welt und im deutschen Volk durch Mittel der Gewalt stärken. Deutschland und die Welt müssen wieder Vertrauen zu einander fassen. Deutschland muss seine schwere Mitschuld einsehen. Die andern Völker müssen ihm diese Erkenntnis erleichtern. Nur Gutes kann Gutes erzeugen, und auch die wunderbare Idee des Völkerbundes, der die Zukunft gehört, kann nur Wurzeln fassen, wenn das Verständnis des einen Volkes für das andere die ersten Schritte des neuen Bundes begleitet.

BERLIN

HANS WEHBERG

□ □ □

STERBEN

Von F. W. WAGNER

Wir sinken immer tiefer
In die Nacht.
Wir wissen nicht mehr,
Was uns selig macht.

Wir möchten manchmal noch
Im Tanze gehen.
Aber unser Blut
Bleibt traurig stehen.

Die trunknen Sterne
Über unserm Haus
Senken die weißen Fackeln
Und löschen sie aus.

□ □ □